

Hinweise zum Aufbau von Projektkonzepten im Auswahlverfahren für den Förderschwerpunkt ego.-KONZEPT

Die nachfolgenden Hinweise ergänzen die Richtlinien und Fördergrundsätze über die Gewährung von Zuwendungen und Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Unterstützung von Existenzgründungen (Programmteil ego.-KONZEPT) und erläutern das in den Fördergrundsätzen bzw. -richtlinien unter Punkt 4 beschriebene Auswahlverfahren. Die Auswahl und Genehmigung von Projekten erfolgt auf Basis einheitlicher Auswahlkriterien. Durch die Anwendung der Auswahlkriterien wird die Förderwürdigkeit beurteilt und entsprechend bewertet, ob die jeweiligen Projektträger bzw. die vorgeschlagenen Projekte einen angemessenen Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen und einen hohen Beitrag zur Erreichung der programmatischen Ziele leisten.

Unter Berücksichtigung der unten angeführten Kriterien möchten wir Sie um entsprechende Angaben in Ihrem Konzept bitten. Zeigen Sie dabei sowohl die umzusetzenden Aufgaben, deren zeitliche Einordnung, als auch die Planung der erforderlichen Ressourcen (personell, sächlich, finanziell) auf. Welchen Anforderungen dabei entsprochen werden muss, entnehmen Sie den beigefügten Informationen zur Vorhabenauswahl.

Die abschließende Bewertung der Angaben und Projektkonzepte sowie die Auswahlentscheidung für eine Förderung obliegen der bewilligenden Stelle.

Zur besseren Vergleichbarkeit bitten wir Sie, bei Ihrem Projektkonzept folgende Gliederung zwingend einzuhalten.

Teil A. Allgemein zu erfüllende Auswahlkriterien

- 1. Fachliche Eignung und Kompetenzen des Bewerbenden**
 - 1.1 Darstellung und Begründung der notwendigen Personalkapazitäten
 - 1.2 Angaben zu den Qualifikationsanforderungen, zur fachlichen Eignung und zu den praktischen Erfahrungen des für das Projekt einzustellenden Personals
 - 1.3 Darlegungen zur persönlichen und fachlichen Eignung der Projektkoordination insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Kompetenzen in Gründungsfragen
- 2. Qualität des eingereichten Projektvorschlags**
 - 2.1 Erläuterungen zum Projektansatz und der grundlegenden Zielsetzung
 - 2.2 Darstellung der Ausgangssituation mit Angaben zu bestehenden Strukturen und Angeboten
 - 2.3 Beschreibung relevanter regionaler Rahmenbedingungen des Vorhabens mit Bezugnahme auf aktuelle statistische Angaben und Studien
 - 2.4 Benennung projektbezogener qualitativer und quantitativer Ergebnisse in Anlehnung an die Meilensteinplanung
- 3. Ausrichtung der Projekte auf die jeweilige Zielgruppe**
 - 3.1 Differenzierte Aussagen zu Zielgruppen und ihrem qualitativen und quantitativen Potenzial
 - 3.2 Ableitung des konkret unterlegten Bedarfs für die Zielgruppen
 - 3.3 Benennung und Begründung ausgewählter Handlungsfelder
 - 3.4 Abgrenzung von bestehenden Angeboten

Teil B. Ergänzende Angaben

1. Konkrete Ausgabenplanung

1.1 Personalausgaben gem. Punkt 5.4 bzw. 5.1 der Förderbestimmungen

1.2 Restkosten gem. Punkt 5.4 bzw. 5.1 der Förderbestimmungen

2. Handlungsfelder

Ordnen Sie Ihr Vorhaben bitte den folgenden Handlungsfeldern zu und beschreiben Sie sie näher. (Mehrfachauswahl möglich)

- ☐ Sensibilisierung für das Thema unternehmerische Selbstständigkeit, Vorbereitung auf unternehmerische Selbstständigkeit und Unternehmensnachfolgen,
- ☐ Generierung von Ideen für Unternehmensgründungen (Ideenschöpfung),
- ☐ begleitende Unterstützung von Gründungsvorhaben in der Vor- und unmittelbaren Nachgründungsphase,
- ☐ Entwicklung und Ausbau von Strukturen der Gründungsförderung, des Verwertungsmanagements sowie für Transfermaßnahmen in Geschäftsideen und Gründungen.

3. Gefördert werden insbesondere Vorhaben, die

- im schulischen Bereich ansetzen, um bereits während der Schulphase das unternehmerische Leitbild zu vermitteln und so eine Gründermentalität junger Menschen zu befördern,
- das Gründungsgeschehen an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes verbessern helfen,
- Frauen als Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen unterstützen,
- im Bereich des Sozialunternehmertums wirtschaftlich tragfähige Lösungen zur Sicherung einer selbstständigen Vollexistenz des Sozialunternehmers entwickeln.

4. Gleichstellung von Frauen und Männern

Beschreiben Sie im Projektkonzept, wie Sie insbesondere auf Frauen und Mädchen in dem Vorhaben eingehen (das sind z.B. Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen/Mädchen, Maßnahmen zur Motivation von Frauen/Mädchen zur Existenz- oder Unternehmensgründung, spezifische Maßnahmen zur Beratung und Unterstützung von Frauen/Mädchen, Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in dem z.B. Veranstaltungszeiten/Veranstaltungsorte flexibler gestaltet werden).

Im Anschluss an die Projektkonzepterstellung nehmen Sie bitte eine eigene Einschätzung mit Hilfe des beiliegenden IB-Formblatt „Selbsteinschätzung zum Projektkonzept ego.-KONZEPT“ vor. Wählen Sie die jeweils entsprechende Antwort zu den einzelnen Kriterien aus, die Ihrer Beschreibung im Projektkonzept entspricht. Das Formblatt ist als Anlage zwingender Bestandteil des Projektkonzeptes.